

Seener Bote

März 1979

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

7. Jahrgang Nr. 43



Beiträge an die Redaktion

Inserate
Vereine/Vereinschronik
Finanzen
Postcheckkonto
Satz und Druck
Herausgeber

Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72

Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88

Frau M. Strasser, Landv. Waser-Str. 54, Tel. 29 62 70

Urs Schnieper, Büelhofstr. 36, Tel. 29 64 17

Frau E. Ott, Auf Pünten 31, Tel. 29 80 39

84-2049

Ernst Jäggli AG

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur

Präs. H. P. Fankhauser, Büelhofstr. 33, Tel. 29 66 72

Wauwau, grüezi mitenand !

Äxgüsi, wenn ich mich, liebe Leserin, lieber Leser, im «Seemer-Bote» zu Wort melde. Ich bin nämlich ein Hund; sogar ein noch ziemlich junger. Ich trage draussen an der frischen Luft so ein Gstädtli mit einem roten Kreuz drauf.

Sie haben es jetzt natürlich gemerkt: ich bin ein Blindenführhund. Am 4. März bin ich genau zwei Jahre alt und ich nehme meine Arbeit sehr ernst, denn meine blinde Meisterin ist eine ganz liebe.

Ein bisschen habe ich Angst vor meinen Kollegen. Sie wollen mich jeweils belecken, um mir «Grüezi» zu sagen. Auch ihre Herrchen streicheln mich oft, was meine Arbeit aber sehr stört. Die gutgemeinte Geste irritiert mich, denn gerade ich erfahre durch meine Meisterin ein Höchstmass an Liebe, Lob und Zärtlichkeit, weil ich mit ihr in überaus enger Gemeinschaft lebe.

Gern lebe, übrigens! Denn meine Aufgabe gefällt mir. Meine Meisterin verwöhnt mich auch sehr. Ich bekomme eine speziell «gluschtige» Kost. Deshalb ist es auch

nicht nötig, dass mir fremde Leute – die es zwar gut meinen – Biscuits und andere Süßigkeiten zustecken.

Ich werde auch stets so kribbelig nervös, wenn die Leute stehenbleiben und mich anstarren. Ich weiss schon, liebe Leserin, lieber Leser, dass Ihre Hunde gern mit mir spielen möchten; denn ich bin zwar kastriert, aber trotzdem ein rassiger Kerl. Sagt mein Hundemami. Aber: sie und ich, wir sind ein Team, das immer ganz präzise zusammenarbeiten will und muss. Jede Störung von aussen schadet unserer Zusammenarbeit. Sagen Sie das bitte Ihren Bellos, Fidos und Asterix'.

Leinen Sie doch Ihre Freunde an, damit ich nicht irritiert werde und dadurch allenfalls mein Mami in Gefahr gerät. So wie Ihre Hunde Ihnen Freude und Vergnügen bringen, gerade so möchte ich eben meiner blinden Meisterin treuer und zuverlässiger Begleiter sein.

Ich danke allen in Seen und sonstwo für ihr Verständnis !

Herzliche Grüsse und tschau zäme

Euer Porgy, der Blindenführhund



(Foto: W. + J. Lehmann)

Saalbau im Sennhof

Wer wusste bis vor kurzem, welches Haus im Sennhof «Wolferhaus» heisst? Es handelt sich um jenes Haus, das beim Dorfeingang Sennhof mitten in der Kurve steht, wenn man von Seen her kommt. Lange stand dieses Haus unbewohnt. Es war dem Abbruch geweiht. Und mancher, der vorbeiging, dachte für sich, dass dieses Haus für Sennhof keine Zierde mehr sei.

Das Wolferhaus

Irgendwann musste es wohl irgendwem gedämmert haben, dass dieses Haus eine Geschichte haben muss. Vielleicht auch dem Trend entsprechend «lieber renovieren – statt demolieren» wurde es vor dem Abbruch bewahrt. Nur unvollständig und in groben Zügen kann über das Wolferhaus folgendes gesagt werden:

- Erbaut wurde es so um die vorletzte Jahrhundertwende (ca. 1808), im Stile (gewagt ausgedrückt) des ländlichen Spätbarocks.
- Um 1835, als die Tösstalstrasse erbaut war, wurde diese Strecke immer stärker von Pferdefuhrwerken befahren. (Traktoren oder gar Lastwagen kannte man zu dieser Zeit noch nicht.)
- Wolfer baute gegenüber seinem Haus Pferdestallungen und kaufte sich Pferde. Damit war sein Geschäft gegründet. Er leistete mit seinen Pferden den Fuhrwerken, die vom Tösstal kamen und Richtung Winterthur fuhren oder umgekehrt, Vorspann über den Seemerbuck. Mann muss wissen, dass damals der Seemerbuck wohl kürzer, dafür aber steiler war und vor allem noch nicht asphaltiert.



Das zweite Dasein des Wolferhauses

Statt dass es dem gefräßigen Maul eines Baggers zum Opfer fiel, wurde es also renoviert. Besitzer, Stadt, Kanton und Heimatschutz leisteten das ihrige dazu, dass das Wolferhaus wieder einem Zweck zugeführt werden konnte. Künftig darf es den «Sennhöflern» als Vereinshaus mit Saal seinen Dienst leisten.

Aussenrenovation fertig – Innenausbau vor der Vollendung

Am Samstag, den 16. Dezember 1978, liessen sich Vertreter der Dorfvereine von Sennhof von Herrn A. Felix an Ort und Stelle orientieren. Unter anderem ging es auch darum, den Wünschen der Vereine bezüglich Räumlichkeiten und Inneneinrichtung soweit als möglich Rechnung zu tragen.

Das Haus ist zu zwei Dritteln unterkellert. Heizung, Heisswasseraufbereitung etc. werden einen Teil davon beanspruchen. Ein Kellerabteil könnte eingerichtet werden, wo z. B. Männerchor und FAKOSE ihre Materialdepots einrichten könnten.

Im Parterre werden folgende Räume eingerichtet: Foyer mit Garderobe, Damen- und Herrentoiletten, Küche, Putzraum/-kasten, Abstellraum für die Bestuhlung des 1. Stocks, evtl. Sitzungszimmer, Aufgang zum 1. Stock.

Im 1. Stock des Hauses befindet sich ein zirka 130 Quadratmeter grosser Raum als Saal. Dieser Raum ist in der Lichthöhe durchgehend offen bis zum Dachfirst. Das ganze Dachgebälk ist dadurch sichtbar und gibt dem Ganzen einen rustikalen Charakter. Mit seinen zwölf Fenstern ist der ganze Raum hell vom Tageslicht ausgeleuchtet. Eine zweckmässige und dennoch für das Auge gefällige Beleuchtung erhellt den Raum während jener Tageszeit, wo das Sonnenlicht fehlt.

Schulische Gymnastikübungen, Generalversammlungen, vereinsinterne Lottoabende, Gesangsübungen, freundschaftliche Schützenanlässe, Elternabende, Altersnachmittage, Filmabende, kirchliche Veranstaltungen, Klausurabende und nicht zuletzt auch fasnächtliche Veranstaltungen werden die «Sennhöfler» künftig im Wolferhaus abhalten können.

Wir «Sennhöfler» freuen uns alle darauf, bis das Wolferhaus seinem neuen Zwecke dienen kann.

Josef Bosshard

Kreisschulpflege Seen

Für das neue Schuljahr mussten für unsern Schulkreis je eine neue Unterstufen-, Real- und Sekundarschulklasse geschaffen werden. Im Kindergarten Wingertli wird eine zweite Kindergartenabteilung eingerichtet. Trotz des Raum Mangels und der immer noch wachsenden Schülerzahlen ist es nun doch gelungen, alle Klassen in den Seener Schulhäusern unterzubringen, so dass im Frühling keine Verschiebungen in andere Schulkreise notwendig sind.

Nach gründlicher Bearbeitung der Stellenbewerbungen, nach einem persönlichen Kontaktgespräch und zum Teil auch mit zusätzlichem Unterrichtsbesuch sind die neuen Verweser angefordert worden. So werden auch in diesem Jahr wieder einige junge Lehrer ihre Arbeit in Seen beginnen. In der letzten Sitzung liess sich die Kreisschulpflege eingehend über die Situation der Junglehrer orientieren. Der hauptamtliche Berater des Oberseminars Zürich, L. Spörri, verschaffte den Pflegemitarbeitern in seinem Referat Einblick in die Voraussetzungen, die ein junger Lehrer mitbringen muss, und die Schwierigkeiten, mit denen er fertig werden muss. Aus der anschliessenden regen Diskussion wurde ersichtlich, dass sich die Schulpflege sehr um Verständnis für die jungen Lehrer bemüht und bereit ist, Rat und Hilfe zu vermitteln, wo dies gewünscht wird.

Die Kontaktgruppe L-E-B widmete sich in ihren letzten Sitzungen vor allem der Aufgabenhilfe, die nach einem positiv verlaufenen Kleinversuch für alle Schüler zugänglich gemacht werden soll.

Nachdem vor dem Schulhaus Tägelmöos wieder ein Schüler angefahren worden ist, setzen sich nun Schulpflege und Lehrerschaft mit allen Mitteln dafür ein, dass die Wurmbühlstrasse vom Autoverkehr entlastet wird.

R. F.



GLAS-REPARATUR-SERVICE

HONEGGER GLAS

HONEGGER GLAS

22 05 86

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15 ☎ 22 05 86
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243 ☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

Richtlinien für die Gesundheitsgymnastik des Ortsvereins Seen

1. Sinn und Zweck der Gesundheitsgymnastik

Gesundheitsgymnastik ist mehr als reine Gymnastik. Neben den gymnastischen Übungen mit Musik wird das Gesundheitsbewusstsein stark gefördert, denn Vorbeugen ist immer noch besser als Heilen.

Die Grundpfeiler unserer Gesundheit sind richtiges Atmen, Bewegung, Vollwertnahrung und Entspannung. Atemschulung, Bewegung und Entspannung sowie das Ausrichten auf eine positive Denkweise gehören somit zu jeder Lektion. Massage und andere gesundheitsfördernde Massnahmen sind dagegen nur gelegentlich im Programm.

Den nachhaltigsten Erfolg werden jene Kursteilnehmerinnen haben, die das in den wöchentlichen Lektionen Geübte in ihren Tagesablauf einbauen.

2. Anmeldung und Kosten

- Die Anmeldung nimmt die Kontaktstelle des Ortsvereins entgegen.
- Telefonische und mündliche Anmeldungen sind verbindlich.
- Die Aufnahme erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. (Es bestehen Wartelisten.)
- Die Teilnehmerinnen sind verpflichtet, **der Kursleiterin** in der letzten Stunde resp. Woche vor den Ferien mitzuteilen, ob sie im neuen Quartal wieder mittun wollen.
- Zugleich wird das Kursgeld fürs neue Quartal eingezogen.
- Nichteinzahlen bedeutet Verlust des Platzes.
- Von neu eintretenden Teilnehmerinnen wird das Kursgeld in der ersten Kursstunde fürs ganze Quartal eingezogen.
- Plätze können nicht in die Zukunft reserviert werden.
- Bei Krankheit oder Unfall über längere Zeit muss durchbezahlt werden, wenn man den Platz nicht verlieren will.
- Eine Lektion kostet zurzeit Fr. 2.50.
- Es erfolgt keine Rückerstattung. (Ausnahme: Bei Stundenausfall durch die Lehrerin.)
- Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen.

3. Lektionen

- Eine Lektion dauert 50 Minuten.
- Die Lektionen beginnen und enden pünktlich.
- Man bittet um pünktliches Erscheinen.

4. Abmeldung

- Eine einmalige Absenz ist nicht zu entschuldigen.
- Bei mehrmaligem Fernbleiben ist die Kursleiterin zu benachrichtigen.
- Nach viermaligem unentschuldigtem Fernbleiben wird der Platz **ohne Benachrichtigung** neu vergeben. (Ohne Rückerstattung.)
- Bei evtl. Wiedereintritt gilt die Warteliste.

Wer die Gesundheitsgymnastik besucht, akzeptiert diese Richtlinien.

Diese Richtlinien wurden vom Vorstand des Ortsvereins am 14. November 1978 gutgeheissen und verbindlich erklärt.

Aktion S

Ehrenamtlicher Einsatz von AHV-Rentnern

Viele noch rüstige Männer und Frauen müssen heute mit Beginn des AHV-Alters Jüngerer Platz machen, obwohl sie noch gern und gut etwas leisten könnten und auch mit Freude anderen einen Dienst erweisen möchten. Und auf der anderen Seite: hört man nicht immer wieder – und dies trotz Arbeitslosigkeit – von mangelnden Arbeitskräften?

Angesichts dieser Tatsache haben sich in Zürich vor zwei Jahren ein paar Pensionierte in der Aktion S (Solidarität)

zusammengeschlossen und vermitteln in Verbindung mit der Stiftung Pro Senectute mit Erfolg zwischen Arbeitswilligen und sozialen Institutionen. Ob eine solche Aktion auch in Winterthur, wo bereits viele Betagte in freiwilligem Einsatz stehen – Königshof, Mittagstische, Telefonketten etc. –, einem Bedürfnis entsprechen würde, muss vorerst abgeklärt werden.

Ein Team ehrenamtlicher Pensionierter würde im Turnus versuchen, für andere einsatzwillige Betagte, die auf keinen Verdienst angewiesen sind, sinnvolle ehrenamtliche Aufgaben zu finden, ohne jemandem eine bezahlte Arbeit wegzunehmen. An diesem Grundsatz müsste natürlich festgehalten werden.

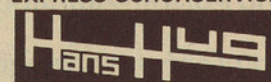
Die Aktion S müsste die Zusammenarbeit mit allen sozialen Organisationen und kirchlichen Institutionen auf dem Platz Winterthur suchen und sich mit der Leitung der betreffenden Stelle in Verbindung setzen, um die genauen Erfordernisse kennenzulernen und die Einsatzmöglichkeiten abzuklären. Dabei kann es sich natürlich nur um Teilzeitarbeit handeln, eventuell auch nur um gelegentliche Einsätze in Stosszeiten wie die Hilfe bei grösseren Versandarbeiten, wobei keine geschützte Werkstätte konkurrenzieren dürfte. Zu denken ist auch an Betreuungsaufgaben: regelmässige Besuche bei Kranken, Vorlesen und Spazieren mit Sehbehinderten, Aufgabenhilfe für Schulkinder etc., oder an Büroarbeiten und organisatorische Aufgaben, an Vorträge wie die neutrale Orientierung über Abstimmungsvorlagen usw. Vielleicht sind Heime oder behinderte Betagte, die sich keinen Gärtner leisten oder keinen Fachmann für irgendwelche Reparaturen finden können, froh, wenn ihnen ein rüstiger AHV-Rentner helfend zur Seite steht. Sicher gibt es viele Möglichkeiten, sich nützlich zu erweisen. Aufgabe der Aktion S wäre es, diese zu finden und an den rechten Mann, die rechte Frau zu vermitteln.

Männer und Frauen mit besonderen Fähigkeiten oder Hobbies, die bereit wären, ihr Können zu Gunsten anderer einzusetzen und selber keine Gelegenheit dazu finden können sowie Sozialwerke, die über keine oder nur ungenügende finanzielle Mittel verfügen, um notwendige Arbeitskräfte einzustellen, sind daher gebeten, sich bei der Stiftung für das Alter, Museumstrasse 7, 8400 Winterthur, Tel. 22 12 51, zu melden. Da zurzeit nicht bekannt ist, ob Nachfrage und Angebot vorhanden sind, kann vorläufig kein Einsatz versprochen werden. Wie oben erwähnt, kann es sich bei diesem Aufruf vorläufig nur um die Klärung der Situation in Winterthur handeln.

Pro Senectute

Schuh-Reparaturen

EXPRESS-SCHUHSERVICE



Obertor 23: Express-Schuhbar
Seen: Kanzleistrasse 52

Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen
Hausanschlüsse
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

Hier werden Sie gut beraten und bedient bei

Frau B. Weiss-Roth

Textilien

Tösstalstrasse 249, 8405 Winterthur

Telefon 052 29 16 72

Ablage der Chemisch-Reinigung «PALETTE»

Die Verteilung der Kindergärtler

Diesen Frühling werden 143 Kinder neu in die Kindergärten aufgenommen. Der Schulrat hat auf Grund dieser Zahlen eine weitere Kindergartenstelle bewilligt, welche im neuen Wingertli-Kindergarten untergebracht wird.

Frau Hiltbrand zieht mit ihren Kindern in den Kindergarten Bühlwiesen, wo eine weitere Abteilung in der ehemaligen Abwartwohnung eingerichtet wird.

Die Kinder aus dem Quartier «auf Pünten» mussten aus organisatorischen Gründen auf drei verschiedene Kindergärten verteilt werden (Bühlwiesen, KGH und Hinterdorf). Es wurde darauf geachtet, dass nie weniger als zwei Kinder aus diesem Gebiet zusammen in einer Abteilung sein werden.

Drei Mitglieder der Frauenkommission sowie zwei Kindergärtnerinnen bemühten sich in zwei langen Sitzungen um eine optimale Verteilung. Jedes Jahr ändern die Kinderzahlen in den umliegenden Gebieten der entsprechenden Kindergärten derart, dass gewisse Verschiebungen unumgänglich sind.

Falls Sie die Einteilung für Ihr Kind unbegreiflich finden, können Sie sich an die Präsidentin der Frauenkommission, Frau H. Weibel-Weilenmann, Oberseenerstr. 31, wenden.
Frauenkommission Seen

Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

In den Kantonsrat

Freisinnig-Demokratische Partei Stadt Winterthur

1. Paul Angst 1932, bisher, Stadtmann, Gemeinderat
2. Martin Haas 1935, bisher, Dr. phil. Gymnasiallehrer
3. Fritz Höner 1921, bisher, Drogist, Fachlehrer
4. Bruno Schürch 1923, bisher, Direktor
5. Richard Battanta 1930, dipl. Bauing. ETH/SIA, Bauunternehmer
6. Pierre Bocion 1940, Biologe, Gemeinderat
7. Hans Bremi 1934, dipl. Arch. ETH/SIA, Gemeinderat
8. Marcel Brühlmann 1951, dipl. Bauing. ETH/SIA
9. Paul von der Crone 1934, El. Ing. HTL
10. Susanne Hotz 1936, Dr. med. Spezialärztin FMH
11. Thomas Schmidhauser 1947, Gewerbesekretär
12. Peter Spälti 1930, Dr. iur.
13. Maria Stiefel-Bühler 1926, Hausfrau
14. Werner Stiefel-Schweizer 1936, Masch. Ing. HTL
15. Eugen Thomann 1946, lic. iur, Bezirksanwalt

Ideen, Köpfe, beherzte Taten

FDP Liste 12

Telegramm... Telegramm... Telegramm...

Für besser Sehen ins optik + foto studio 5 gehen – stop – fachliche und modische Beratung – stop – seit jeher freundliche Bedienung – stop –

Pass- und Porträt-Aufnahmen von der Porträt-Künstlerin – stop –

Ihre Farbfotos heute bringen, übermorgen holen – stop – Qualität vom Fachmann – stop –

Fotoartikel, Kameras, Zubehör, Blitzgeräte zu günstigen Preisen – stop –

Kunden vom optik + foto studio 5 sind zufriedene Kunden – stop –

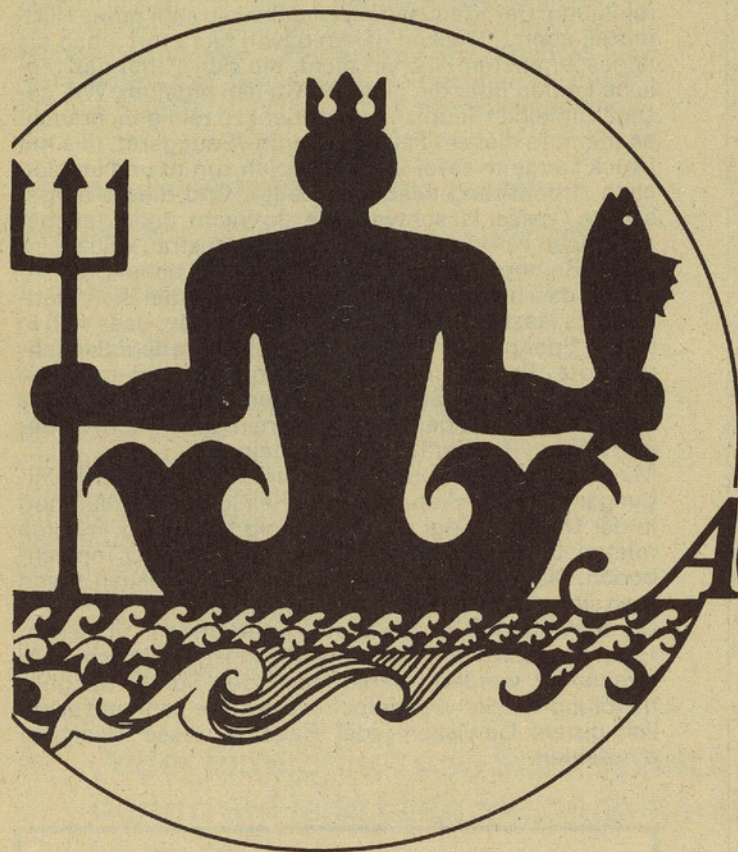
optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur
Telefon 052 - 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode
und exklusive Studioaufnahmen

Anfangs April bekommt Winterthur
eine neue moderne Sauna- und Massagepraxis
in der Nähe des Einkaufszentrums Winterthur-Seen
Schwerzenbachstrasse 1
im umgebauten Bauernhaus, bei der grossen Linde.



SAUNA ACHELOOS

Massage
Solarium
Whirlpool

Öffnungszeiten Montag bis Freitag 09.00–22.00 Uhr
ab April Samstag 10.00–16.00 Uhr

Moderne und gepflegte Sauna für 25 Personen
Familien-Sauna für 5-6 Personen
Massagen: Klassisch und Cellulitis
Neueste Bräunungs-Solarien (kein Sonnenbrand)
Hot-Whirlpool (Sprudelbad 37 °)

Voranmeldung bis Ende März Telefon 052 27 72 13 für Familien-Sauna und Massagen
Montag-Freitag 18.00–20.00 Uhr
Grosse Sauna ohne Voranmeldung

ACHELOOS

Telefon 052 29 33 88
8405 Winterthur-Seen
Schwerzenbachstrasse 1
Dipl. Saunaleiterin Frau A. Müller

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211

Telefon 29 60 87

Privat: Salstrasse 93, Telefon 25 45 47

- Gerüstbau
- Fassadenrenovationen



Garage Oberseen P. de Favrat

Oberseenerstrasse 108 B
8405 Winterthur
Tel. 052 29 55 11



Zehnder
Elementbauten

Kehlhof 2
8409 Winterthur
☎ 052 27 45 21

Heimwerker-Zentrum

Verkauf und Beratung
Montag-Freitag
7.30-12.00/13.15-18.30
Samstag
8.00-12.00 Uhr

- **Elementbau:** Schul-, Sport-, Büro- und Industriebauten, Einfamilienhäuser
- **Zimmerei:** Renovationen, Neubauten
- **Schreinerei:** Renovationen, Neubauten
- **Bauservice:** Bauarbeiten von A bis Z

Speiserestaurant



Freieck Seen

Das renovierte, gepflegte und heimelige

Dorf-Restaurant

mit Säli und Sitzungszimmer,
geeignet für Familien- und
Hochzeitsanlässe

Höflich empfiehlt sich
H. R. Hunsperger + Personal
Telefon 29 13 01

Frühjahrsputz mit Pfiff

Bald kommt wieder die Zeit, wo unzählige Hausfrauen den unwiderstehlichen Drang verspüren, ihre Wohnung auf den Kopf zu stellen. Das hinterste und letzte Stäubchen muss weichen. Das war früher schon so und wird sich wohl auch nie ändern. Nur haben sich im Gegensatz zu früher die Dinge doch sehr vereinfacht. Wo früher die Böden in mühseliger Knochenarbeit auf Hochglanz gebracht wurden, hat man heutzutage meistens nur Spannteppiche zu «bearbeiten». Aber auch Spann- und andere Teppiche brauchen hin und wieder eine Tiefenreinigung. Der Staubsauger ist dabei ein sehr gutes Hilfsmittel, aber... Flecken gehen davon nicht fort, auch die angeschmutzten Flächen nicht, die sich durch das tägliche Laufen über die gleichen Stellen ergeben. Wie gesagt, um einen Teppich «porentief» zu reinigen, braucht es mehr. In diesem Falle ein Sprüh-/Sauggerät, das mit Druck Laugenwasser in den Teppich sprüht und im gleichen Arbeitsgang wieder aufsaugt. Und dieses aufgesaugte Wasser ist schwarz wie die Nacht, bedeutet aber auf keinen Fall, dass die betreffende Hausfrau keine reinliche «Raumpflegerin» ist. Und keine soll behaupten, ihr könne das nicht passieren. Sie alle werden sich wundern. Es lässt sich einfach nicht vermeiden, dass sich in einem Spann- oder anderen Teppich im Verlauf der Jahre trotz fleissigen Staubsaugens und eventuellen Schamponierens Staub und Schmutz absetzen. Das kommt dann erst bei einer Tiefenreinigung mit dem Hagerty-Spray-Ex-Gerät zum Vorschein.

Man kann dieses Sprüh-/Sauggerät inklusive der Reinigungsmittel (Fleckenentferner, Reiniger, Entschäumer) in der Drogerie Kägi einen Tag lang für nur 50 Franken mieten. Die Mittel reichen für 40 Quadratmeter Teppichboden. Die Maschine selbst ist leicht zu bedienen, wenn man sich genau an die Anweisungen hält.

Die Schreibende hat die besten Erfahrungen mit diesem Gerät gemacht. Ihre Teppiche, die in jeder Hinsicht sehr strapaziert werden, waren nach der Sprüh-/Saugbehandlung wieder wunderbar sauber. Sie kann mit wirklich gutem Gewissen jeder Hausfrau diese Maschine empfehlen.

sc

**mit HAGERTY
SPRAY-EX
sprühsaugen**

der sensationelle Fortschritt
in der Teppichpflege

Beratung in unserer Drogerie

KÄGI
Einkaufszentrum
Winterthur-Seen
Tel. 29 30 17

R. BAER AG, SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 29 38 50

In eigener Sache

Ein bisschen enttäuscht war ich schon über Sie, liebe Leser! Auf meinen Aufruf im letzten Seener Boten, sich für das freiwillige Austeilen unserer Quartierzeitung zur Verfügung zu stellen, meldete sich nur **ein einziger Mann**. Sind die Idealisten in Seen wirklich so dünn gesät? Findet sich unter mehr als 10 000 Einwohnern nur ein einziger, erst noch sehr beschäftigter Mann, für einen kleinen Dienst an der Allgemeinheit? Ich kann dies einfach nicht glauben! Sicher haben sich viele Leute nicht getraut oder gedacht, dass sich schon genügend andere melden. Also bitte, hier nochmals meine Nummer: **29 38 88**.

Genauso wenig Echo fand auch unser Aufruf an die **Hobby-Fotografen, Zeichentalente, Dichter und Verseschmiede**. Scheuen Sie sich nicht und bieten Sie uns Ihre Mithilfe an. Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf!

La

Mofa- und Velonummernausgabe

Ausgabeort: Polizeistation Seen, Hinterdorfstr. 1, Seen

Ausgabezeit: 1. April bis 31. Mai 1979, jeden Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr

Kartenbezug: Post Seen, Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen.

Um die Ausgabe der Velo- und Mofaschilder speditiv abwickeln zu können, werden Sie ersucht, die Ausweise vollständig ausgefüllt mitzubringen.

Preis für Velokennzeichen mit kant. Haftpflichtversicherung	Fr. 8.—
Preis für Velokennzeichen mit Privatversicherung	Fr. 4.—
Preis für Mofakennzeichen mit kant. Haftpflichtversicherung	Fr. 34.—
Preis für Mofakennzeichen mit Privatversicherung	Fr. 14.50

Mofakontrollschilder für ab 1. 1. 1978 neu in die Schweiz importierte und für neu vorgeführte Mofas können beim Strassenverkehrsamt Winterthur und Statthalteramt Winterthur bezogen werden. Die Kennzeichen des Jahres 1978 sind noch bis zum 31. Mai 1979 gültig.

Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Schon sind wir wieder soweit. Unsere Frühlingsbörse steht vor der Tür, und zwar findet sie wie üblich im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse statt. Die Termine:

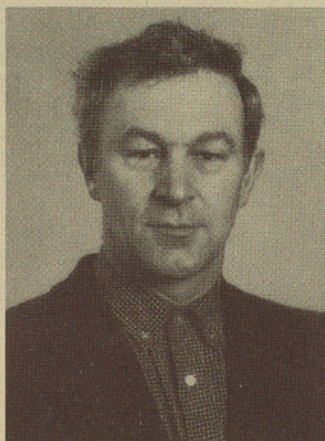
Dienstag	27. 3.	14.30 – 19.00 Uhr	Annahme
Mittwoch	28. 3.	14.30 – 19.00 Uhr	Verkauf
Donnerstag	29. 3.	09.00 – 11.00 Uhr	Verkauf
Freitag	30. 3.	14.30 – 19.00 Uhr	Rückgabe + Auszahlung

Erfreulicherweise haben sich unsere Kundinnen an der letzten Herbstbörse an die auf 20 Artikel beschränkte Stückzahl gehalten. Die gleiche Regelung gilt auch für die Frühlingsbörse (Kleider und Schuhe), zusätzlich Spielzeug, Bücher und so weiter. Trotz der reduzierten Menge war es immer noch ein riesiger Berg, der respektive gekauft werden sollte. Wir konnten feststellen, dass wirklich nur guterhaltene, schöne Stücke «in den Handel» kamen. Unser Geschenkkorb füllte sich ebenfalls, allerdings nicht mehr in dem Masse, wie an den vorhergehenden Börsen.

Speziell darauf hinweisen möchten wir, dass am Rückgabetag nach 19 Uhr nicht mehr telefoniert wird, um säumige Kundinnen aufzufordern, Geld und Ware wieder abzuholen. Die Gegenstände werden an uns bekannte bedürftige Familien oder Kinderheime verteilt, das Geld hingegen kann bei Frau Ruth Müller, Eetzbergstrasse 14a, Telefon 29 12 12, abgeholt werden.

Sollten sich noch irgendwelche Fragen stellen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Frau Müller. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, das Börsenteam ist gerüstet. sc

Jeder Einwohner von Seen wählt für Seen, darum auf jede Liste folgende Kandidaten 2x schreiben:



Fritz Hagmann, 1934
Bautechniker
Eidbergstr. 86
8405 Winterthur



Hulda Wagner, 1929
Hausfrau/Geschäftsfrau
Oberseenerstr. 6
8405 Winterthur



Max Keller, 1933
Ingenieur Agronom
Ibergstr. 125
8405 Winterthur

noch besser legt jeder die Liste **11** der **SVP** -
der Partei für *mehr Menschlichkeit (weniger Bürokratie)* ein

RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9

Telefon 29 34 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen Restaurant. Familie Schmidli

W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft für Velos und Kleinmotorräder

Ihr richtiger Partner SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

Agentur
Winterthur-Seen

Einkaufszentrum Seen
Telefon 29 09 21

Buchhaltungs- und Steuerprobleme?



Walter P. Dietrich, eidg. dipl. Buchhalter

Postfach 69, 8405 Winterthur
Büelhofstrasse 37, Telefon (052) 29 60 37

Tapeten-Hurter AG Winterthur

Spezialhaus für Tapeten
und Wandverkleidungen

Römerstrasse 78
Lager: Oberseenerstrasse 31



Bébéhaus Strasser

jetzt Turmhaldenstrasse/
Büelrainstrasse 1

Puppenklinik

Projektierungs-
und Installationsfirma für
luft- und wärmetechnische Anlagen

airba ag

Oberseenerstrasse 124
8405 Winterthur Telefon 052 29 95 71

Paul Schmid

Herren- und Damen-Salon
Kerastase-Haarpflege

Tösstalstrasse 262, Telefon 29 14 55
8405 Winterthur

Sammelsurium

Leider ist der Stadtkauz, den ich Ihnen im letzten Seener Boten vorgestellt habe, einen Tag vor dem Verteilen dieser Nummer von seinem Stamplatz im Kamin des Hauses an der Kanzleistrasse 8 verschwunden. Ich habe ihn seither nicht mehr gesehen. Jedoch hörte ich, dass er noch in der Gegend und am Leben sein soll. Wenn Sie ihn also vergeblich gesucht haben sollten, so tut es mir leid. Ich wollte bestimmt keinen verfrühten Aprilscherz machen!

Wie Sie vielleicht in der Tagespresse gelesen haben, wurde, noch während der letzte Seener Bote im Druck war, erneut ein Schüler an der **Wurmbühlstrasse** von einem Auto angefahren und erheblich verletzt. Deshalb möchte ich die Bitte der Lehrerschaft des Schulhauses Tägelmoss an alle Automobilisten und nicht zuletzt auch an die vielen Fahrschulwagen wiederholen: **Meiden Sie doch zu den Schulbeginn- und Schulschlusszeiten die Wurmbühlstrasse als Umfahrungsstrasse und als Übungsplatz!** Sie helfen so wesentlich mit, die Unfallgefahr für unsere Schulkinder zu vermindern!

Eine erfreuliche Reaktion erhielten wir von höchster Stelle: Der Vorsteher der Polizeiverwaltung Winterthur, Stadtrat Dr. O. Hüsey, teilte uns mit, dass das Kommando der Stadtpolizei beauftragt worden sei, die Verhältnisse an der Wurmbühlstrasse und an der Wingertlistrasse zu prüfen und z. H. des Stadtrates zweckmässige Verkehrsbeschränkungsanträge zu machen. La

Das Theater für den Kanton Zürich spielt in Seen:

«Der eingebildete Kranke»

von J. B. P. Molière.

Argan, ein zum zweiten Male verheirateter Bürger und Vater von zwei Töchtern, kann es sich leisten, krank zu sein, und er obliegt dieser Tätigkeit mit viel Hingabe. Leider stört ihn die Welt mit verschiedenen Ansprüchen in seinem beschaulichen Tun: Die ältere Tochter will nicht den von ihrem Vater vorbestimmten Mann heiraten, die Frau hat es auf sein Vermögen abgesehen, seine Magd und sein eigener Bruder aber glauben ihm ganz einfach nicht, dass er krank ist. Nach vielen Wirren, Aufregungen und Familienkämpfen lässt sich Argan zum Doktor erklären und hofft so, ganz ungestört weiter krank sein zu können. Rund um diese Handlung ranken sich Vor- und Zwischenspiele, die in Fasnachtsmanier die Umwelt des Stückes zeigen.

Regie führt Reinhart Spörri, das Bühnenbild ist von Kony Müller, die Kostüme wurden von Iris Caspar angefertigt. Es spielt das Ensemble des TZ.

Kirchgemeindehaus Seen
Mittwoch, 16. Mai 1979, 20.00 Uhr

Das Theater für den Kanton Zürich spielt:

«Der eingebildete Kranke»

von J. B. P. Molière

Eintrittspreis: Erwachsene Fr. 7.50
AHV-Bezüger Fr. 5.—
Kinder Fr. 5.—

Vorverkauf: Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen

Veranstalter: Ortsverein Seen

Kontaktgruppe Lehrer-Eltern-Behörde

Aufgaben-Hilfe

Gerade zur ungünstigsten Zeit für Hausfrauen und Mütter haben sich vor Weihnachten in einem 8wöchigen Kleinversuch sechs Frauen für die Aufgabenhilfe (AH) zur Verfügung gestellt. Wir möchten ihnen an dieser Stelle nochmals recht herzlich für ihre Bereitschaft und ihren Einsatz danken.

Es wurden drei Formen ausprobiert:

- Die Helferin betreut die Kinder im Schulhaus.
- Die Kinder gehen zu einer Helferin nach Hause.
- Eine Mutter betreut nebst ihrem eigenen Kind noch ein bis drei Klassenkamerädelein bei sich zu Hause.

Bei der abschliessenden Aussprache zwischen Helferinnen und Lehrern ergab sich ein für die Kinder positives Resultat. Die idealste Lösung scheint diejenige zu sein, wo die Kinder von der Mutter eines Klassenkameraden betreut werden. Kommt die Helferin ins Schulhaus, ist der Kontakt zu den Lehrern der AH-Schüler am ehesten gewährleistet. Doch auch dort, wo die Kinder zu einer Helferin nach Hause gehen, wurde eine verbesserte Arbeitshaltung der Schüler festgestellt.

Festzuhalten ist, dass die Aufgabenhilfe keinen Hörterersatz und auch kein Therapieplätzchen für sehr schwierige Kinder bieten will. Ist es doch das Ziel, die Kinder zu einer gesunden Einstellung gegenüber den Hausaufgaben zu führen, und sie daran zu gewöhnen, diese Arbeit in der dafür vorgesehenen Zeit durchzuführen, so dass sie nach einer gewissen Zeit imstande sind, ihre Hausaufgaben wieder selbstständig in der erlernten Art und Weise zu erledigen.

Gerade dort, wo zu Hause ein eigentliches Hausaufgabenproblem entstanden ist, und dort, wo die Mutter berufstätig ist, kann die Aufgabenhilfe nutzbringend sein.

Die Kontaktgruppe möchte nun in Zusammenarbeit mit der Kreisschulpflege und der Lehrerschaft die Aufgabenhilfe allen Kindern zugänglich machen. Dass das Projekt jedoch überhaupt durchführbar ist, bedingt, dass sich genügend Helferinnen zur Verfügung stellen.

Je mehr Mütter und Frauen sich melden, welche zwei bis drei Stunden ihrer Zeit pro Woche für die Aufgabenhilfe aufbringen können, desto besser lässt sich ein Turnus zur Ablösung einrichten, um einer allzu grossen Belastung entgegenzuwirken.

Zu Schuljahresbeginn werden die Kinder ein entsprechendes Formular nach Hause bringen. Haben Sie keine schulpflichtigen Kinder, melden Sie sich bitte bei Frau U. Wieduwilt, Wurmbühlstrasse 6, Tel. 29 12 67.

Für die Kontaktgruppe

Rita Fankhauser

Für
menschliche Werte

CVP

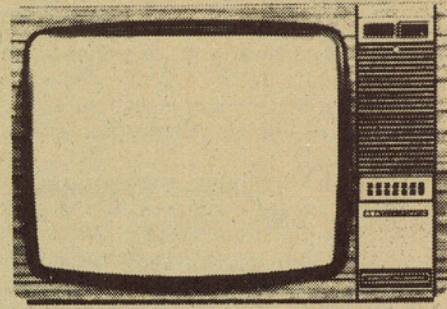
Kantonsratswahlen

Liste 9

In den Regierungsrat:

Wiederkehr zusammen mit Gisler,
Künzi, Sigrist und Stucki

Körting Color



**radio tv
marty**

Tösstalstrasse 137, 8400 Winterthur, Telefon 29 30 51
Alle Reparaturen sämtlicher Marken, gleich wo gekauft

**BLUMEN
LOCHER**



BLUMENGESCHÄFTE

TÖSSTALSTRASSE 252 TEL. 29 37 14
ZENTRUM SEEN TEL. 29 46 58
GÄRTNEREI IBERG TEL. 29 34 93

**SCHLOSSEREI-
REPARATUR-
DIENST**

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit.

GEILINGER

Winterthur Telefon 84 61 61

Geilinger AG

Leser - Briefe

In der Januarausgabe des Seener Boten habe ich gelesen, dass bei der Post Hundehaken angebracht worden sind, wie kürzlich auch beim Zentrum. Man ist grosszügig auf das Anliegen der Hundebesitzer eingegangen. Für gutes Geld wurde an der Etzbergstrasse auch eine Hundetoilette gebaut.

Nun hätten aber wir Nichthundebesitzer auch ein Anliegen. Wir wohnen an der Wingertlistrasse und müssen uns tagtäglich über die Hundebesitzer ärgern, denn fast jeder geht mit seinem Hund frisch-fröhlich durch die schöne Wiese, damit er seine Visitenkarte dort liegen lassen kann. Nachher wird noch gespielt (Steine und Spielzeuge geworfen). Die ganze Wiese wird zertrampelt und verschmutzt. Die Bäuerin hat diese Hundebesitzer auch schon oft ermahnt. Aber weil sie weiter weg wohnt, kann sie nicht einmal alles sehen. Wir haben von ihr gehört, dass die Kühe dieses Gras überhaupt nicht mehr fressen.

Wozu wurde diese Hunde-Toilette gebaut, wenn jeder zu faul ist, die kleine Strecke zu gehen?

Nun möchten wir Sie bitten, auch einmal an die Hundebesitzer, oder was vielleicht noch besser wäre, an die Liegenschaften-Verwaltungen (Siska, Migros-Pensionskasse, Heimstätte etc.) zu appellieren.

Wir haben auch schon oft versucht, mit diesen Leuten zu sprechen, aber man wird ja noch beschimpft und ausgelacht und geplagt.

Übrigens steht schon etliche Wochen ein Auto (ohne Nummer) in der Wiese. Wir finden es unerhört, dass man solche Sachen einfach hinnehmen muss. Seien wir doch schlussendlich glücklich, dass wir noch solch herrliche Wiesen haben.

Vielleicht würde es eher nützen, wenn von Ihnen etwas unternommen würde.

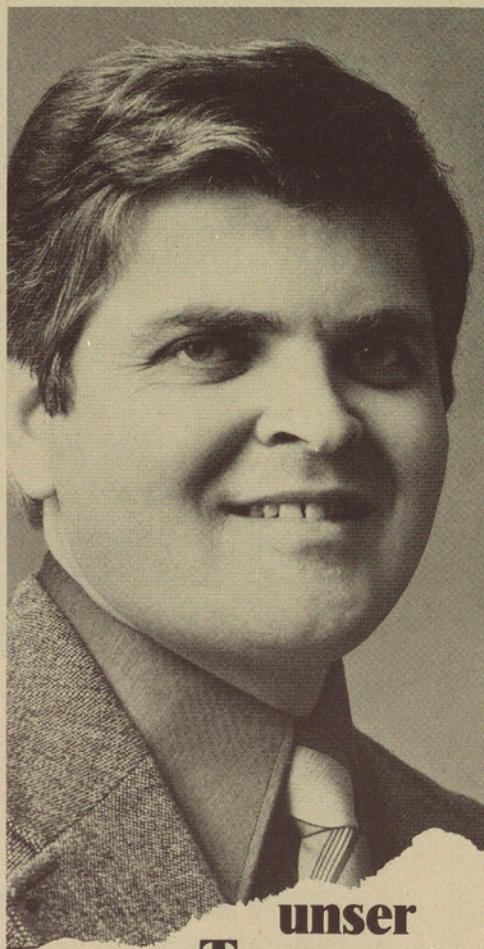
(Name der Red. bekannt.)



Klagen, wie sie im vorliegenden Brief angebracht werden, hören wir oft. Und wir müssen dem Einsender voll zustimmen, wenn er das Verhalten einiger Hundebesitzer anprangert. Wir finden, dass vor allem im Sonnenfeldquartier alle Voraussetzungen (Hundetoilette) gegeben sind, dass sich Hunde- und Nichthundebesitzer verstehen sollten. Warum geht das nicht? Vielleicht schreibt uns einmal ein Hundebesitzer, aus welchen Gründen er das Hunde-WC nicht aufsucht.

Die Sache mit dem parkierten Auto ohne Nummer finden wir auch «komisch». Abstellplätze kosten halt Geld! Hoffentlich weiss sich der betreffende Bauer zu wehren, bevor dieses Beispiel Schule macht. Sonst geben wir ihm gerne einen Tip.

(Red.)



Kantonsrat Armin Schneeбели (34)

Bau-Ing. Tech. HTL
Inhaber eines Bau-Ing.-
Büros, Seen

Der unabhängige,
kompetente Fachmann
für Bau- und
Verkehrsfragen -

**mit Liste
Landesring der
Unabhängigen
sichern Sie seine
Wiederwahl!**

Zusammen mit Albert Schwarzenbach (44)

Geschäftsführer des
Kaufm. Vereins
Winterthur, Wülflingen

**und
Dr. iur. Martin
Forster (36)**
Rechtsanwalt, Veltheim

unser
Team -
Landesring

Aktionen

Turnen für Mutter und Kind

Dienstagmorgen, 09.00 – 09.45 und 10.00 – 10.45 Uhr.

Beginn: 24. 4. 1979

Ort: Turnhalle Bühlwiesen

Kosten: Fr. 20.—

Auskunft und Anmeldung: Tel. 29 64 17, E. Schnieper, bis 31. März.

Kinder backen für Ostern

Doch soll es diesmal nicht traditionelles Ostergebäck aus Hefeteig sein! Frau Baur bäckt mit 7-bis 10jährigen Kindern Osterhasen aus Mailänderliteig, welche dann hübsch verziert werden. Diese ergeben eine originelle Tischdekoration, einen Zustupf ins Osternestli oder vielleicht eine Überraschung für Geschwister oder Verwandte?

Kinder mit Freude am Backen und Gestalten sind herzlich willkommen!

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3, Seen

Zeit: Mittwoch, 11. April, 14.00 – 16.00 Uhr

Kosten: Kurs und Material Fr. 5.—

Anmeldungen von Montag, 19. März, bis Samstag, 24. März, nimmt entgegen: Frau R. Welti, Im Schützenbühl 5, 8405 Winterthur, Tel. 29 22 00.

Rhythmik für Kinder von 4 bis 12 Jahren

Der Ortsverein Seen führt auch dieses Jahr im Schulhaus Steinacker die beliebten Rhythmikkurse für Kinder durch. Leiterin ist Frau E. Rühle, dipl. Rhythmiklehrerin. Rhythmik fördert die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit sowie die seelische Entwicklung des Kindes. Für viele ist es der erste Schritt von der Mutter weg und das erste Einfügen in eine kleine Gruppe. Die Mütter können natürlich den Stunden beiwohnen. Für Kindergärtler besteht die Möglichkeit, vor oder nach dem Kindergarten den Unterricht zu besuchen.

Frau Rühle würde sich freuen, wenn wieder einmal **eine Gruppe mit Schulmädchen**, evtl. Mittelstufe, zustande käme.

Einschreibung: Donnerstag, 26. April 79, 16 – 17 Uhr, Schulhaus Tägelmoos, Zimmer 12 (E. Lanz)

Kosten: Fr. 55.— pro Semester

Auskunft erteilt: Frau E. Rühle, 8486 Langenhard, Tel. 35 23 80, oder Frau E. Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88.

Voranzeige

Im Spätherbst gedenken wir, einen Kurs «Tür- und Fensterschmuck aus Trockenpflanzen» durchzuführen. Es gilt jetzt schon ans Materialsammeln zu denken. Einiges lässt sich jetzt im eigenen Garten oder in Blumenkistchen ansäen. Gartenbesitzer haben vielleicht im Garten Stauden, deren Samenstände oder verblühte Dolden sich zum Trocknen aufhängen lassen. Daneben gibt es in freier Natur manche Pflanze, wie Samenstände der Wiesenflockenblume und des Weidenröschens, Kerbels, Schilfwedel, die uns einen Trockenstrauss bereichern und den Winter über den Sommer in Erinnerung halten. Aussäen im März/April: Strohlumen, Acroclinium, Kugelamarant, Lonas, Statice, Mais (Zea mays), Ziergräser. Stauden: Grosse und kleine Kugeldistel, Kokardenblume (Gaillardia), Weberkarde, Lampionblume, Schleierkraut, Gypsophyla.

Nach dem Verblühen zum Trocknen aufhängen: Sonnenblumen, Hortensien, Jungfer im Grünen, Schafgarbe, Klatschmohn.

Natürlich ist diese Liste nicht vollständig, jedoch als Anregung gedacht. Schön, wenn Sie gluschtig geworden sind, schön, wenn anlässlich des Kurses neue Ideen ausgetauscht werden. Viel Vergnügen beim Pflanzen und Sammeln!

Frau R. Welti

Elternschule Winterthur

Die Schulzeit unserer Kinder

Probleme mit unsern schulpflichtigen Kindern gehören zu unserm Alltag. Sie beginnen mit dem Schuleintritt und erstrecken sich über die ganze Schulzeit. Faulheit, Unlust, Prüfungsangst, Konzentrationsschwierigkeiten, kein Selbstvertrauen, kein Anschluss an Kameraden, nicht akzeptiert von den Kameraden und anderes mehr machen die Schulzeit für Eltern und Kinder zu einer freudlosen, nervenaufreibenden Zeit.

Wie führt man das Kind zu Selbstsicherheit, Selbständigkeit, Selbstverantwortlichkeit? Wie weit sollen Geduld und Nachsicht gehen? Wie sehr soll man das Kind zu Genauigkeit anhalten, ohne Pedanterie zu züchten? Wieviel Zeit soll es haben für Spiel und Sport?

Welche Möglichkeiten haben Eltern, wirksam zu helfen bei Hausaufgaben, Leistungsdruck, Lücken im Lernstoff z. B. infolge Ortswechsels?

Der Kurs der Elternschule kann Ihnen zwar keine Patentrezepte geben, soll Ihnen aber helfen, im Kreise Gleichgesinnter resp. Gleichgeplagter nach Lösungsbeispielen zu suchen.

Kurs Nr. 84: Die Schulzeit unserer Kinder.

Unser Wunsch: Freude am Lernen und Schulerfolg.

Wie sieht die Realität aus?

Welche Möglichkeiten haben Eltern, wirksam zu helfen?

Leitung: M. Brassel

Zeit: sechs Dienstagabende, 20.00 – 22.00 Uhr, ab 8. 5. 79.

Ort: Alte Schule, Sägeweg 3, Seen

Kosten: Fr. 12.—

Anmeldungen vom 14. bis 20. März nimmt entgegen: Frau E. Lanz, Grünmattstr. 12, 8405 Winterthur, Tel. 29 38 88.

Restaurant Grüntal

Grosser Parkplatz

Säle für 30 Personen

Gartenwirtschaft

E. Rösli, Telefon 29 25 52

RM 
 **R. Meier**
Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

Bastelecke für Kinder

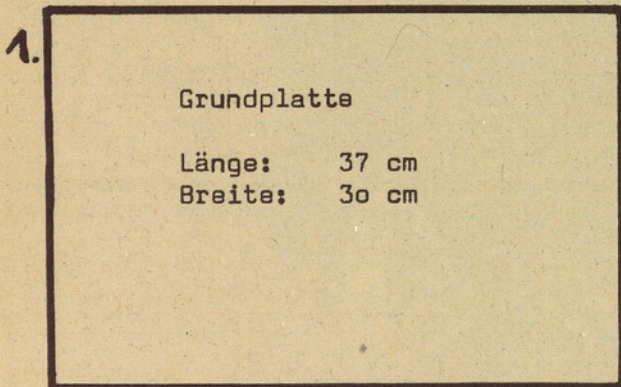
Relief aus Styropor- oder Sagexplatte

Das Reliefmuster, das aus einer Styropor- oder Sagexplatte ausgeschnitten und auf eine zweite Platte aufgeklebt wird, betupft man mit breiartig angerührtem Moltotfill. Dadurch entsteht ein origineller Verputz. Das Relief wirkt sehr dekorativ und eignet sich als rustikaler Wand- schmuck für Zimmer, Balkon oder Gartensitzplatz.

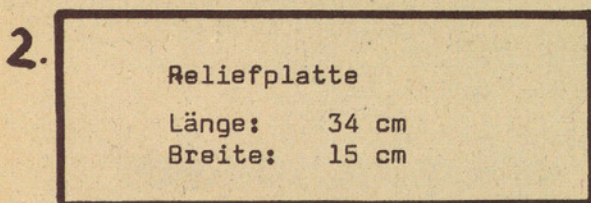
Material: 1 Styropor- oder Sagexplatte, 2 bis 3 cm dick. (Do-it-yourself); 1 sehr scharfes Küchenmesser mit glatter Klinge. (Es gibt auch spezielle Styropor-Schneidegeräte.) Bleistift; Massstab; Klebstoff, z. B. Syncoll, Miocoll; Moltotfill, Spachtelmasse zum Anrühren. (Do-it-yourself, Drogerien); Plastikbecken; Kelle; grobporiger, aber nicht zu dicker Pinsel; Staubsauger bereithalten!

Arbeitsweise:

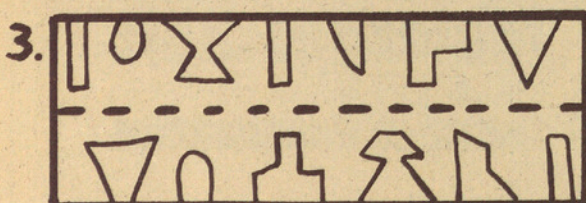
1. Man schneidet die Grundplatte auf die gewünschte Grösse zu. Wenn mit einem scharfen Messer gearbeitet wird, den Messergriff fest in die Faust nehmen und mit senkrechten Auf-ab-Bewegungen (ohne Druck) schneiden. Der Schnitt muss sauber werden. Als Unterlage zur Schonung des Tisches kann ein Karton oder Styroporrest verwendet werden. Das Messer wird am besten einem Massstab entlang geführt.



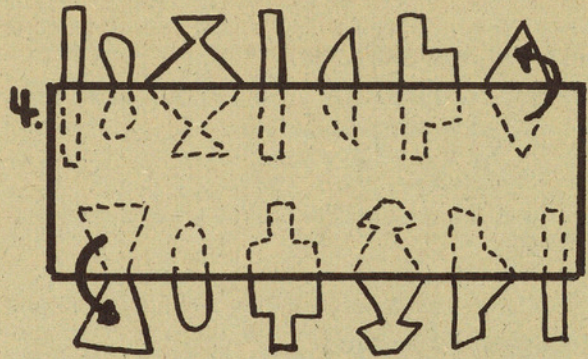
2. Die Reliefplatte wird halb so breit und ca. 3 cm kürzer als die Grundplatte zugeschnitten.



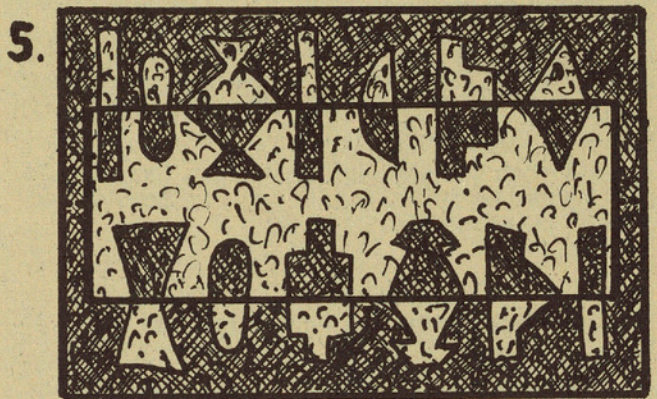
3. Auf der schmalen Platte die Mitte anzeichnen. Figuren nach eigener Idee aufzeichnen und sauber ausschneiden. Die Figuren sollten nur knapp bis zur Mittellinie reichen.



4. Nun werden die ausgeschnittenen Figuren nach aussen geklappt.



5. Auf der Grundplatte die Mitte bezeichnen und alles exakt aufkleben.



6. Das Moltotfill laut Gebrauchsanweisung zu einem dicken Brei anrühren. Mit dem Pinsel die Masse so auf tupfen, dass kleine Spitzchen (Struktur) entstehen. Nicht sparen; grosszügig an der Oberfläche und an den Seitenwänden des Styropormusters auftragen.

7. Trocknen lassen und aufhängen.

8. Beim Schneiden des Styropors entstehen kleine Flocken, die sich überall festsetzen. Sie sollten sofort mit einem Staubsauger aufgesogen werden.

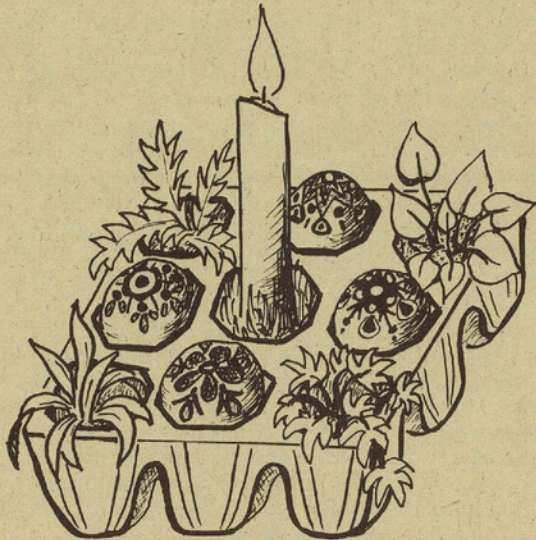
HAUSSMANN-Storenbau
8405 Winterthur, Telefon 29 28 55
Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Reparaturen (alle Fabrikate)

Ihr Fachgeschäft für
OMEGA
TISSOT
Schmuck, feine Bestecke
Eigene Werkstätte für Uhren und Schmuck

Heer
Graben - Obertor
Winterthur
Tel. 052 22 27 51

Tischdekoration für Ostern

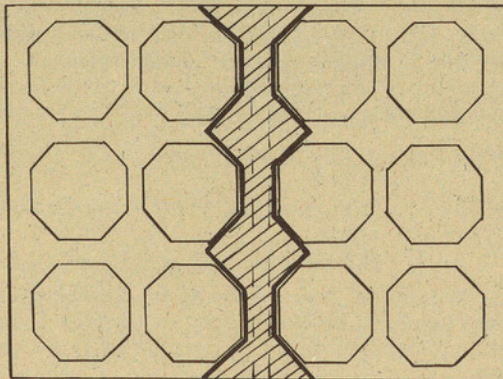
Wieder beginnt es überall zu grünen, und in einer erstaunlichen Vielfalt erscheinen die ersten Blättchen. Wir holen dieses frische Grün auf unsern Ostertisch. Weil zu dieser Zeit nur wenig Blumen blühen, malen wir an ihrer Stelle bunte Ornamente auf die Ostereier.



Material: 1 Eierschachtel aus durchsichtigem Plastikmaterial mit Vertiefungen im Boden und im Deckel; Schere; Leim; Moos und frische Blättchen oder grüne Pflänzchen mit Wurzeln und Erde; gekochte oder ausgeblasene Eier; Farben und Pinsel zum Bemalen; 1 Kerze; Plastilin oder Stecki

Arbeitsgang:

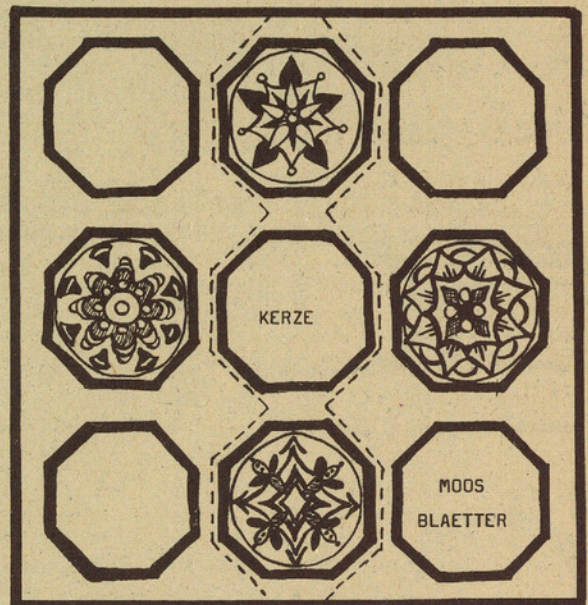
1. Eierschachtel öffnen, der dicken Linie nach ausschneiden, siehe Skizze.



Ausgabedaten des Seener Boten 1979

Nr. 44	Redaktionsschluss Ausgabedatum	27. April 16. Mai
Nr. 45	Redaktionsschluss Ausgabedatum	8. Juni 27. Juni
Nr. 46	Redaktionsschluss Ausgabedatum	31. August 19. September
Nr. 47	Redaktionsschluss Ausgabedatum	2. November 21. November

2. Beide Teile ineinanderkleben, so dass es nur noch 3 Reihen Vertiefungen hat.



3. In 4 Mulden legen wir Moos und stecken frische, grüne Blättchen hinein, oder wir graben im Garten ein kleines, grünes Pflänzchen mitsamt dem Wurzelballen aus und pflanzen es ein. Feucht halten, damit die Blättchen nicht welken.
4. Gekochte oder ausgeblasene Eier bemalen wir am Gupf wie einen Blumenkopf. Diese «Eierblumen» stellen wir nun in die leeren Becher zwischen die grünen «Gärtchen».
5. In der mittleren Vertiefung befestigen wir mit Stecki oder Plastilin eine Kerze und füllen den noch leeren Raum mit Moos auf.

**Für mich hat sich der Traum
vom eigenen
Heim erfüllt.**



**Zürcher
Kantonalbank**

Tösstal-/Hinterdorfstr.
Tel. 29 05 21

K 904



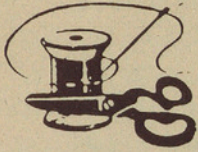
Kleiderprobleme?

Zum Fachmann

Ernst Graf

8405 Winterthur
Kanzleistr. 11, Tel. 052 29 46 14

Herrenbekleidung, Feinmass-
und Masskonfektion
Chemische Reinigung



Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

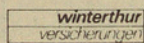
Täglich 12 bis 15 verschiedene
Sorten Brot ohne künstliche
Zusätze und Frischhaltemittel

Joh. Frei

Hoch- und Tiefbau

8405 Winterthur

Sachkundige
Beratung -
angemessene
Versicherung



Agentur Seen

Hans Greutert

Kornweg 12

8405 Winterthur

Telefon 052 29 48 93

Generalagentur Winterthur-Ost
Frauenfelderstr. 124, ☎ 052 27 88 22



Vorhänge, Teppiche, Polstermöbel

OLOR Raumgestaltung

DECOR

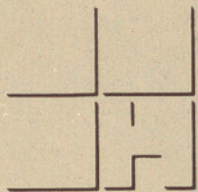
Telefon 052 29 81 93

Einkaufszentrum Seen

Hinterdorfstrasse 40

8405 WINTERTHUR-SEEN

MARTIN RIEGER



Fritz Hagmann AG
Holzbau
8405 Winterthur
Tel. 052 / 29 55 87

Ausführung von

Schreiner- und Glaserarbeiten

Innenausbau

Umbauten und Renovationen

VEREINE

Vogelschutz-Verein Seen und Umge- bung

Der Gründung vor 25 Jahren zu gedenken ist für einen Dorfverein gewiss nicht abwegig. Besonders dann, wenn sich die Dynamik aus den Gründerjahren so ungebrochen erhalten konnte, wie das erfreulicherweise beim VVS der Fall ist. Die stete Aufwärtsentwicklung zeigt sich sowohl in der Mitgliederzahl, welche im Jubiläumsjahr 250 erreichen dürfte, wie in der Öffnung und Anpassungsfähigkeit an zeitgemässe Erfordernisse: **Amphibienschutz** und **Hecken** sind Stichworte. Über 1200 Nistkästen, von uns in Seen und seiner näheren Umgebung aufgehängt, erbrachten wertvollen Aufschluss über Siedlungsdichte und Bruterfolge. Als Resultat dieser langjährigen Erhebungen sollen künftig artspezifische Kästen zugunsten gefährdeter oder in ihrem Bestand sonstwie zurückgegangener Arten gefördert werden. In gleiche Richtung zielen die enormen Anstrengungen einzelner Mitglieder, welche mancherlei Widerwärtigkeiten zum Trotz bestrebt sind, Alpensegler, Raufusskauz, Steinkauz und Schleiereule in geeigneten Lebensräumen mit Nisthilfen entgegenzukommen.

Am 31. März und am 1. April 1979 legen wir im Rahmen einer bescheidenen Feier im Kirchgemeindehaus, verbunden mit einer kleinen Ausstellung, Rechenschaft darüber ab, was erreicht wurde.

Wir wollen uns aber auch darüber klar werden, in welche Richtung unsere bescheidenen Kräfte in nächster Zeit sinnvoll einzusetzen sind. An drängenden Aufgaben mangelt es keineswegs! Wer seine Gäste am Futterhaus besser kennenlernen, wer für den Vogelschutz mehr tun will, ist als Gast bei uns willkommen. Im Schaukasten beim Bushalt Schulhaus finden Sie immer die aktuelle Einladung. Das vollständige Jahresprogramm sendet Ihnen gerne der Präsident Walter Locher, Leimeneggstrasse 8b, 8404 Winterthur.

K. Gläser

Unsere Veranstaltungen

- 31. 3./1. 4. Jubiläumsversammlung und Ausstellung im Kirchgemeindehaus Seen
- 5. 4. Vortrag: «Einführung in die Vogelkunde»
- 29. 4. Exkursion ins Klotener Ried
- 12. 5. Abendexkursion
- 24. 5. Schülerexkursion (Auffahrt)
- 24. - 27. 5. Jubiläumsexkursion in die Dombes (Frankreich)
- 10. 6. Exkursion ins Wollmatinger Ried bei Konstanz
- 1. 7. Rundwanderung in Stein am Rhein

Ferner: Jeden 2. Donnerstag im Monat zwanglose Zusammenkunft im Restaurant «Grüntal». Diskussion von Fragen der Ornithologie, des Natur- und Umweltschutzes.

Neu eingetroffen!

Frottébettwäsche

modisch + preisgünstig

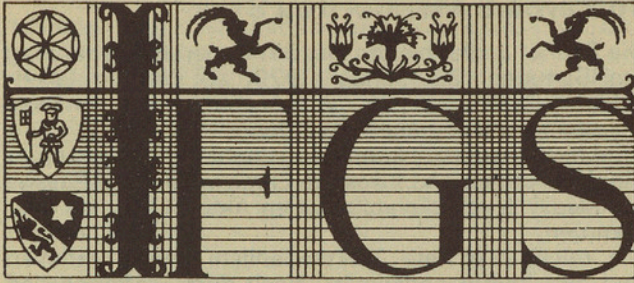
Ideal zum Nordisch-Schlafen.

Beachten Sie bitte unser Schaufenster

Ihr Bettwarenspezialist in Seen



Tösstalstr. 251, Tel. 29 87 37



Ferienheim-Genossenschaft Seen

Frühlingslager 1979 in Serneus-Klosters

Teilnehmer: Unterstufenkinder (1. – 3. Kl.)
 Dauer: Montag, 9. April, bis Samstag, 21. April, d.
 h. während der Frühlingsferien.

Die Anmeldeformulare wurden nach den Sportferien in der Schule verteilt. Wer sein Kind noch anmelden möchte, wende sich bitte unverzüglich an H. Diem, Schulhaus Tägelmoos, Tel. 29 92 93.

Mit freundlichen Grüssen

Ihre FGS

Samariterverein Seen

38 Jahre Samariterlehrer – 25 Jahre Materialverwalterin

ew. An der diesjährigen GV des Samaritervereins Seen machte Samariterlehrer Ruedi Widmer seinen vor vielen Jahren gefassten Entschluss wahr, mit 60 Jahren (genau einen Tag nach seinem Geburtstag!) sein Amt niederzulegen. Wenn sein Standpunkt auch verständlich ist, hätten ihn doch die Seener Samariter gerne noch für viele Jahre als SL behalten, denn seine Lektionen waren immer interessant und lebensnah, stützt sich doch sein Wissen auf reiche Erfahrung.

1938 dem SV Seen beigetreten, liess sich Ruedi Widmer drei Jahre später zum Samariterlehrer ausbilden. Erst 22 Jahre jung und äusserst dynamisch, brachte er mit nie erlahmendem Durchhaltewillen frischen Wind in den damals etwas verstaubten Verein. Gleichzeitig setzte er sich auch beim SL-Verband Winterthur stark ein: 1943 wurde er zum Vizpräsidenten gewählt, und schon ein Jahr danach übernahm er das Präsidium. 18 Jahre lang führte er dieses Gremium umsichtig und gewissenhaft.

Als Dank dafür wurde er am 27. Januar 1979 zum Ehrenpräsidenten der SL ernannt. Die Ehrenmitgliedschaft des SV Seen erhielt Ruedi Widmer im Jahre 1957, im selben Jahr, in dem er auch die Dunant-Medaille in Empfang nehmen durfte. Als sich 1964 kein Präsident für den SV Seen finden liess, sprang Ruedi Widmer helfend ein und lenkte das Vereinsschiffchen während zwei Jahren.



Tatkräftig unterstützt wurde Ruedi Widmer in all diesen Jahren von seiner Frau Ida, die seinen Einsatz für die Samaritersache nicht bloss tolerierte, sondern selber kräftig mithalf. Schon vier Jahre nach ihrer Hochzeit – im Jahre 1954 – übernahm sie die anspruchsvolle Aufgabe, das Sanitätsmaterial des Vereins zu verwalten und so in Ordnung zu halten, dass es jederzeit in tadellosem Zustand für Einsätze bereitstand. Doch nicht nur das Material lag ihr am Herzen, auch die Samariter wurden umsorgt: Mit heissem Kaffee oder dampfender Suppe verwöhnte sie die Sanitäter, welche irgendwo Posten standen. Und gar oft sorgte Familie Widmers Zelt dafür, dass die Samariter ihre Patienten an vor Wind, Regen oder Sonne geschützter Stelle betreuen konnten. – Leider trat auch Ida Widmer von ihrem Amt zurück. Doch 25 Jahre sind eine lange Zeit, und man kann nur erahnen, wieviel Freizeit in dieser Zeitspanne geopfert wurde.

Man darf ohne Übertreibung sagen, dass unter dem «Gespänn Widmer» sowohl Samariter als auch Sanitätsmaterial in besten Händen waren. Herzlichen Dank den beiden!

Restaurant Sonne Seen

Saal für Gesellschaften und
 Vereinsanlässe
 Neu: Ruhige Gartenwirtschaft.

Das Beste aus Küche und Keller empfiehlt
 Familie H. Boksberger Tel. 29 51 16

K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten Bollstrasse 2
 Tel. 052 29 37 92 8405 Winterthur

**Zentrum
 Garage
 Seen**

OPEL

Hans von Allmen
 eidg. dipl. Automech.
 Hinterdorfstr. 29
 8405 Winterthur
 Tel. 052 29 56 90



vis-à-vis Einkaufszentrum Seen

Service + Reparaturen

an allen Fahrzeugen

Neuwagen-Verkauf

Sämtliche Marken mit voller Fabrikgarantie zu
 fairen Konditionen

Occasionen:

An- und Verkauf

Tausch – Teilzahlung (auch ohne Anzahlung)

Pneu-Handel

auch montieren und auswuchten

Kyburg-Schützen

Generalversammlung

Die diesjährige ordentliche GV fand am 16. Februar im Restaurant Sternen in Seen statt. Der Präsident Rudolf Hinderling konnte 24 Schützenkameraden begrüßen und die Traktandenliste bekanntgeben. Nach Abnahme des Protokolls durch die Versammlung liess der Präsident in seinem Jahresbericht das verflossene Vereinsjahr in Worten passieren. Der Bericht des Kassiers zeigte den Anwesenden, wie es in finanzieller Hinsicht um unsern Verein steht. Unser langjähriges Vorstandsmitglied Josef Rechsteiner hatte den Rücktritt aus dem Vorstand erklärt; aus diesem Grund musste eine Neuwahl erfolgen. In der Person von Walter Egg konnte erfreulicherweise ein neues Vorstandsmitglied gefunden werden. Da der übrige Vorstand keine Rücktrittsabsichten hatte, wurde dieser auch für ein weiteres Jahr bestätigt. Bei den Ehrungen konnte unser Präsident dem scheidenden Vorstandsmitglied Josef Rechsteiner nochmals für seine 12jährige Amtszeit danken und ihm ein Präsent überreichen. Anschliessend konnte an drei Schützenkameraden die Leistungsplakette überreicht werden. Beim letzten Traktandum wurden allgemeine Schützenfragen behandelt und diskutiert. Um 22.10 Uhr konnte der Präsident die Generalversammlung abschliessen. Anschliessend folgte noch ein gemütliches Beisammensein bis zum Wirtschafftsschluss. MM

Bedingung und Freübung

Samstag	7. April	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag	28. April	13.30 – 16.00 Uhr
Sonntag	20. Mai	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag	9. Juni	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag	23. Juni	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag	7. Juli	08.00 – 10.00 Uhr
Samstag	11. August	13.30 – 16.00 Uhr
Sonntag	26. August	08.00 – 10.00 Uhr

Jodlerclub Männertreu Seen

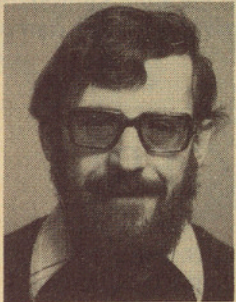
Die Seener Jodler hielten ihre 37. Generalversammlung am Samstag, 20. Januar 1979, ab. Wegen Lokalschwierigkeiten musste diese Versammlung im Rest. Schönegrund abgehalten werden.

Pünktlich um 20 Uhr konnte Präsident W. Bischofberger die GV eröffnen und hiess die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sowie die vollzähligen Aktiven herzlich willkommen.

Die reichbefrachtete Traktandenliste wurde verlesen und einstimmig genehmigt. Nach dem Eröffnungslied wurde die Traktandenliste speditiv durchgearbeitet. Alles lief wie am Schnürchen. Beim Traktandum Wahlen musste jedoch mehr Zeit beansprucht werden, da eine Neuwahl für den Aktuar, einen Beisitzer und den Trachtenfondskassier vorlag. Präsident W. Bischofberger und Kassier E. Heer wurden für ihr 12. Amtsjahr einstimmig bestätigt. Vizepräsident P. Aeschmann und Beisitzer O. Traber werden ebenfalls wieder im Vorstand mitarbeiten. Als neuer Aktuar wurde Godi Knopf gewählt, sicher ein bekannter Mann in Seen, der als «Pöstler» die lieben und die weniger schönen Briefe ins Haus bringt. Wir hoffen gerne, dass Godi Knopf als «Verbindungsmann» zwischen der geschätzten Seener Bevölkerung und den Seener Jodlern viel Positives erfahren darf. Dem scheidenden Vorstandsmitglied Ernst Knopf, ein Bruder des Neugewählten, möchte ich im Namen meiner Clubkameraden für seine langjährige, treue Mitarbeit den herzlichsten Dank aussprechen, und gerne hoffen wir, dass er auch wiederum die Festwirtschaft anlässlich unseres Jodlerabends im Herbst führen wird. Als Trachtenfondskassier wurde Kamerad Emil Ganz einstimmig gewählt. Für fleissigen Probenbesuch konnte, bis auf zwei Mitglieder, allen je ein schöner Zinnbecher mit Widmung überreicht werden. Für langjährige treue Mitgliedschaft als Vorstands- und Aktivmitglied wurde Ernst Heer die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Um 22.30 Uhr schloss

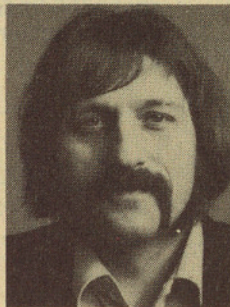
LISTE SOZIALDEMOKRATEN UND GEWERKSCHAFTER LISTE SOZIALDEMOKRATEN UND GE

DIE SEEMER SP - KANDIDATEN



P. Schöchlin, 43
Sachbearbeiter
Bezirksschulpfleger:

«Je länger desto notwendiger wird die Dezentralisierung der Staatsmacht zugunsten unterer Ebenen. Das heisst, die Kantonsverfassung muss einem Demokratisierungsprozess unterworfen werden, damit die Einwohner von Regionen und Quartieren – dort wo die Menschen direkt betroffen sind – mitbestimmen und ihre Umgebung selber gestalten können.»



E. Wohlwend, 45
Reallehrer
Gemeinderat:

«Als Reallehrer liegen mir natürlich alle Probleme rund um die Schule am Herzen. Besonders wichtig scheint mir dabei, dass neben der blossen Wissensvermittlung vermehrt auf die Persönlichkeit der Schüler geachtet wird. Notwendige Änderungen der Lehrpläne sollen zudem mehr Platz schaffen für kreatives Tun.»



K. Schaufelberger, 40
Sekretär:

«Heute, im Zeichen der Betriebschliessungen, Kurzarbeit, Rationalisierungen und Sparübungen der bürgerlichen Mehrheit auf dem Bukkel der sozial ärmeren Schichten, muss unbedingt die Fraktion der SP und Gewerkschaften im Kantonsrat gestärkt werden. Nur mit einer starken SP-Fraktion können soziale Fortschritte erzielt werden.»

Wählt mit der SP - für sichere Arbeitsplätze und Gerechtigkeit!

Deshalb ist es klar für die Kantonsratswahlen am 1. April:

Wir wählen mit der Sozialdemokratisch-Gewerkschaftlichen Liste!

und in den Regierungsrat: Liliane Uchtenhagen, Martin Lenzlinger, Arthur Bachmann

Präsident W. Bischofberger die Tagung und dankte allen Anwesenden für die speditive und reibungslose Abwicklung der Vereinsgeschäfte.

Im gemütlichen Teil, wozu sich dann auch unsere «besseren» Hälften gesellten, zeigte Kamerad Sepp Grossen einige Filme über Anlässe und Reisen unseres Clubs im vergangenen Sommer. Nach Gesellschaftsspielen und gemütlichem Beisammensein wurde dann Feierabend geboten, und wieder hat eine geordnete GV ihren Abschluss gefunden. bi

Turnverein Seen

Kommt, turnt mit!

Was heisst eigentlich Turnen? Dieses Wort beinhaltet eine Vielzahl von Sportarten wie Geräteturnen, Leichtathletik, Laufen, Spielen usw., um nur die Wichtigsten zu nennen. All diese Disziplinen werden nach Möglichkeit in die Turnstunde eingebaut, um jedem Gesundheitssportler ein vielseitiges, fitnessförderndes Training zu bieten. Im weiteren organisieren wir Orientierungsläufe, Wanderungen sowie alljährlich eine Unterhaltung, wo auch Leute mit künstlerischem Geschick (Musik, Theater usw.) zum Zuge kommen. Haben Sie Freude am Spiel, so versuchen Sie es doch in unserer Handballriege. Gute Geräteturner trainieren mit alt Schweizermeister Walter Müller in einer Spezialriege. Selbstverständlich legen wir grossen Wert auf eine gute Kameradschaft, Grundpfeiler jeden Vereins.

Machen Sie doch einmal probeweise mit, egal in welcher Riege (Allg. Turnen, Handball oder Kunstturnen). Wir freuen uns auf Ihren Besuch und hoffen, wir werden Ihnen das Versprochene – etwas Bewegung für Ihre Gesundheit und eine gute Kameradschaft – bieten können.

Wann turnen wir?

Sektionsturnen

Freitag 20.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Tägelmoos

Handball

Montag 18.00 – 19.45 Uhr, Turnhalle Steinacker

Donnerstag 20.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Steinacker

Kunstturnen

Montag 19.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Tägelmoos

Freitag 20.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Tägelmoos

Männerriege

Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Tägelmoos

Turnen für Jedermann

Montag 20.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Steinacker

Altersausfahrt 1979

Das Datum der alljährlichen Altersausfahrt des Turnvereins Seen wurde auf den 12. Mai festgelegt. Wir Turner freuen uns wiederum, vielen Seenern im Alter von 65 und mehr Jahren mit einer Fahrt ins Blaue – und dies hoffentlich bei schönem Wetter – eine Freude bereiten zu können. Ab 25. April können Anmeldeformulare bei Frau B. Weiss, Textilstübli, und der Bäckerei Börner bezogen werden.

Kant. Meisterschaft im Kunstturnen und RUWI-Sport-Cup

Als Abschluss der Vorbereitungsperiode zur Wettkampfsaison 1979 bestreiten die Turner am Samstag, den 28. April, einen Wettkampf in den Leistungsklassen 3, 4 und Elite, der für die Einzel- wie die Mannschaftswertung zählt. Gleichzeitig findet auch der RUWI-Sport-Cup für Nachwuchsturner unter 18 Jahren statt. Freunde des Kunstturnens werden sicher einen interessanten Wettkampf verfolgen können. K. Z.

Gesucht:

Aktivsänger

Die Seener Jodler suchen noch einige gute Kameraden zum Aktiv-Mitsingen.

Schätzen Sie Kameradschaft und gemütliches Beisammensein, dann setzen Sie sich bitte mit unserem Aktuar Godi Knopf, Tel. 28 25 37, Grundstrasse 45, Seen, in Verbindung.

Herzlich willkommen in unseren Reihen.

*Wir haben vergrössert
und können Ihnen jetzt
noch mehr bieten.*

KOSMETIK & MASSAGE

Armi u. Thomas Lürbek

Tösstalstrasse 241 (Haltestelle Hinterdorf)
8405 Winterthur-Seen Telefon 29 98 34

Bäckerei-Konditorei

F. + H. Guthöhrlein

Spezialitäten:

Tösstalstrasse 244, Seen
(beim Restaurant Sonne)
Tel. 29 18 84

Solothurner Torten
Schwarzwälder Torten
div. Cakes-Sorten

**Onkel
Röbi's**
BÉBÉ-HAUS

IHR BÉBÉHAUS

mit der grösseren Auswahl
Scheideggstrasse 6
Telefon 29 20 00

Oberer Graben **50**
beim Obertor
Telefon 23 54 54

**cafe
serador**

Das heimelige Café
im «Herzen von Seen»

Täglich durchgehend kalte und warme Küche, ausgenommen Samstag bis 14.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich
Frau G. Kunz und Personal



Kurt Wagner

Heizung Sanitär Spenglerei

8405 Winterthur-Seen
Telefon 29 41 89

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.

Ski-Riege TV Seen

Nicht gerade glücklich starteten wir zur Winter-Saison 1978/79. Wie gewohnt, fand anfangs Dezember, diesmal im Rest. Krone, Seen, die Generalversammlung statt. Obschon sämtliche Mitglieder rechtzeitig eingeladen wurden, erschienen lediglich 46 Interessierte (inkl. Vorstand), um sich über die laufende Vereinstätigkeit zu orientieren. Der Zufall wollte es, dass gleichzeitig unser Präsident F. von Allmen berufshalber im Ausland weilte, womit Vizepräsident H. Brüngger zu seinem ersten Einsatz als Stellvertreter kam. Er meisterte seine Aufgabe jedoch glänzend und brachte die zu behandelnden Traktanden ohne grosse Probleme über die Runden.

So klein wie die Beteiligung an der GV war, so wenig Schnee lag anfangs Winter im Obertoggenburg. Die Saisonöffnung in Alt St. Johann sowie der Skikurs des KTV Winterthur fielen der ausgesprochen milden Witterung zum Opfer. Diejenigen, die nun hofften, über Weihnachten und Neujahr einige unbeschwerte Ferientage im Schnee geniessen zu können, wurden abermals bitter enttäuscht! Denn frühlingshafte Temperaturen und schauerartige Föhnstürme brachten den restlichen Schnee vollends zum Schmelzen, so dass an Wintersport überhaupt nicht mehr zu denken war. Die vorzeitige Heimreise der meisten Gäste war deshalb vollkommen verständlich.

Mit etwelcher Verspätung fiel Mitte Januar doch noch der ungeduldig erwartete Schnee. Da auch in Seen die weisse Pracht genügend hoch war, beschloss der Vorstand kurzerhand, das Kinderskirennen am 21. Januar in Stocken durchzuführen. Trotz Tauwetter und Nieselregen am Samstag versammelten sich sonntagnachmittags 109 Knaben und Mädchen aller Altersklassen, um ihr skifahrerisches Können unter Beweis zu stellen. Erfreulich viele Zuschauer konnten miterleben, wie jeder einzelne Fahrer mit den Tücken des schweren Schnees zu kämpfen hatte. Das von Fam. H. Niederhauser in verdankenswerter Weise gespendete Wienerli mit Brot tröstete zum Schluss alle diejenigen, denen es trotz letztem Einsatz zu keiner Medaille gereicht hatte. Auch der Elektrofirma Ed. Steiner AG für das zur Verfügung gestellte Rechnungsbüro sowie der Fam. M. Waser, Rest. Rössli, für die beiden Trostpreise sprechen wir nachträglich unseren herzlichsten Dank aus.

Nachstehend die ersten drei pro Kategorie:

Mädchen Kat. 1/Jahrgang 70, 71, 72

1. Voldrich Michaela, 1.15.0; 2. Studer Andrea, 1.21.0; 3. Wenger Miriam, 1.22.0.

Kat. 2/Jahrgang 69

1. Brayenovitch Corinne, 1.03.5; 2. Maier Petra, 1.03.8; 3. Wenger Yvonne, 1.15.2.

Kat. 3/Jahrgang 68

1. Fausch Annagret, 55.4; 2. Brüllmann Monika, 56.4; 3. Müller Barbara, 56.9.

Kat. 4/Jahrgang 67

1. Senn Andrea, 51.8; 2. Naef Judith, 54.8; 3. Helg Barbara, 57.1.

Kat. 5/Jahrgang 65/66

1. Reinhard Karin, 56.3; 2. Furrer Anita, 58.3; 3. Räss Hannelore, 58.9.

Knaben

Kat. 1/Jahrgang 71, 72, 73

1. Läubli Ralph, 1.02.0; 2. Rothacher Dominik, 1.05.1; 3. Brüllmann Daniel, 1.06.1.

Kat. 2/Jahrgang 70

1. Bösch Andreas, 1.10.2; 2. Wenger Daniel, 1.11.2; 3. Schnieper Ralf, 1.11.5.

Kat. 3/Jahrgang 69

1. Läubli Mathias, 54.0; 2. Windler Daniel, 58.0; 3. Biber René, 1.00.1.



Appenzeller Gässchmalz-Salbe

Capriflora

Aus frischer Ziegenbutter und Kräuterölen hergestellt. Bewährte Salbe gegen Arthritis, Arthrose, Rheuma, Gelenk- und Muskelschmerzen, Nervenentzündungen

KÄGI

Verkauf und Beratung:
Drogerie – Parfumerie
Reformhaus

Einkaufszentrum Seen
Winterthur-Seen
Telefon 052/29 30 17



Paul
Herde

Eidg. diplomierter Damen- und Herrencoiffeur
Tösstalstr. 261, ☎052 29 11 93, 8405 Winterthur

Dauerwellen für Damen und Herren auf neue Art

Modische Farbtöne, besonders in Rot

Pflegende, belebende Kopfmassage

Aktuelle Haarschnitte für die ganze Familie

Reizvolle Aufsteckfrisuren

Chem. Reinigung
Frau
A. Pfister **Zentrum**

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen und einwandfreien Service reinigt, wäscht, bügelt und flickt für Sie.

Einkaufszentrum Seen
Gratisparkplätze

Kat. 4/Jahrgang 68

1. Müller André, 49.9; 2. Martin Christian, 52.0; 3. Steger Reiner, 54.4.

Kat. 5/Jahrgang 67

1. Scherrer Michael, 52.8; 2. Müller Marco, 53.0; 3. Hüppi Patrik, 56.0.

Kat. 6/Jahrgang 66

1. Müller Andreas, 44.1; 2. Weber Georg, 51.0; 3. Windler Röbi, 52.1.

Kat. 7/Jahrgang 65

1. Gloor Urs, 47.5; 2. Frieden Markus, 48.2; 3. Bochsler Roman, 49.8.

Tagesbestzeit:

Müller Andreas, Jahrgang 66, 44.1.

Trostpreisgewinner:

Britt Regula, Jahrgang 69, 1.49.0; Brünger Marcel, Jahrgang 70, 2.48.0.

Am 27. Januar 1979 fand in Alt St. Johann unser traditionelles Nachtspringen um den Mugglin-Cup statt. Obschon auch dieser Anlass unter Schneemangel litt, wagten 14 Unterländer sowie 33 Oberländer den kühnen Sprung über die mit Fackeln beleuchtete Schanze. Ihr mutiger Einsatz wurde einmal mehr mit einem prächtigen Gabentisch belohnt, der wieder durch die Grosszügigkeit treuer Gönner aufgestellt werden konnte. Bei der anschliessenden Ski-Chilbi im Hotel Schweizerhof sorgte das Duo Max und Mäxel für den gemütlichen Ausklang dieses allseits beliebten Anlasses.

Unterländer:

1. Boesch Ernst, 40,5 m, SR TV Seen; 2. Neukom Felix, 39,5 m, SR TV Seen; 3. Zani Peter, 39 m, SR TV Seen; Ferner: 11. Weiss Peter, 23,5 m; 12. Waser Georg, 22 m.

Oberländer:

1. Sutter Stefan, 45 m, SC Alt St. Johann; 2. Sailer Peter, 43 m, SC Unterwasser; 3. Hess Thomas, 43 m, SC Tuttwil.

p. weiss

Quartierverein Wingertli

Der Innenausbau im Pavillon geht flott voran. Damit die Arbeiten aber bald abgeschlossen werden können, erwarten wir noch einige Helfer und Helferinnen. Wir arbeiten regelmässig jeden Samstag ab ca. 08.00 Uhr. Wenn Arbeitseinsätze unter der Woche gewünscht werden, melden Sie sich bitte bei T. Glatfelder, Eitzbergstr. 8, Tel. 29 66 56. Sobald es die Witterung erlaubt, werden wir mit den Umgebungsarbeiten beginnen, damit auch der Zugang hindernisfrei wird.

Wir haben noch eine weitere Bitte an Sie. Für unseren Pavillon fehlt uns noch das Mobiliar, wir benötigen 100 bis 120 Sitzgelegenheiten und mindestens 20 bis 30 Tische. Wenn Sie überzählige Stühle, Hocker und Tische haben, behalten Sie bitte diese Möbelstücke oder melden Sie sich bei einem Vorstandsmitglied; also bitte nicht der Müllabfuhr übergeben. Wenn Sie Kenntnis von Restaurantumbauten haben, geben Sie uns bitte die Adressen bekannt, damit wir uns um das überzählige Mobiliar bewerben können, weil doch oft viele Sachen mangels Interesse vernichtet werden müssen. Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen bestens.

Damit verschiedene Inneneinrichtungen selber hergestellt werden können und leicht beschädigtes Mobiliar (siehe oben) fachmännisch repariert werden kann, suchen wir noch Möbel- und Hobbyschreiner. Wer meldet sich?

Papiersammlung 16./17. 3.: Wir sammeln zusammen mit St. Urban, haben uns aber bezüglich der Sammelgebiete abgesprochen.

Die 3. Generalversammlung findet am 26. April 1979 statt, Truppenunterkunft Schulhaus Tägemoos. Nebst den statutarischen Geschäften gibt es noch einige weitere interessante Neuigkeiten. Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen. Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen sehr.
Der Vorstand

mal malen

Ob kleine Malerarbeiten oder Grossausführungen, wir haben für Sie die richtigen Fachleute, bestes Material und moderne Maschinen. Fragen Sie uns an über alles, was mit Malen zu tun hat.

schneider meili ag

Malergeschäft
Schlachthofstrasse 8
8406 Winterthur
Telefon 052 22 75 65

winterthur compact

das neuartige Versicherungsprogramm für die ganze Familie in einer einzigen Police.

winterthur leben

Ihr Berater für die Familienversicherung
E. Zuberbühler, Inspektor
Seenerstrasse 188, 8405 Winterthur
Telefon 052 29 24 20

Die neue Pédicure-Praxis in Ihrer Nachbarschaft

3 Minuten von der Bushaltestelle (Zentrum Seen)

Eröffnung 2. April 1979

REGULA HUBER PÉDICURE

Staatl. diplomierte

Büelhofstrasse 17,
8405 Winterthur,
Für Voranmeldung Telefon 052 28 11 26

Veranstaltungskalender

Quartierverein Wingertli

- 16./17. 3. Papiersammlung (verladen)
- 26. 4. Generalversammlung im Tägelmooos
- 28. 4. Papiersammlung
- 30. 6. Papiersammlung
- 25. 8. Papiersammlung
- 28./29. 9. Papiersammlung (verladen)
- 24. 11. Papiersammlung

Turnverein Seen

- 28. 4. Kant. Meisterschaft im Kunstturnen
RUWI-Sport-Cup, Turnhalle Steinacker
- 12. 5. Altersausfahrt des TV Seen

Ortsverein Seen

- 27. - 30. 3. Kinderkleider- und Spielzeugbörse
im KGH Seen (Näheres im Textteil)
- 16. 5. 20.00 Uhr Theater für den Kanton Zürich
spielt: Der eingebildete Kranke
von J. B. F. Molière, im KGH Seen

Vogelschutzverein Seen u. Umgebung

- 31. 3./1. 4. Jubiläumsversammlung und Ausstellung
im KGH Seen

Pfarramt St. Urban

- 17. 3. Papiersammlung
- 24./25. 3. in allen Gottesdiensten: Fastenpredigt von
Pfr. Dr. Eduard Wildbolz, Bern, Thema
«Konsumverzicht» – anschl. Diskussion
- 31. 3./1. 4. 20.00 Uhr Pfarreiversammlung
- 30. 3. ab 11.00 Uhr Spaghetti-Essen; Erlös zu
Gunsten der Blauring-Lagerkasse
- 22. 4. 09.00/10.45 Uhr Erstkommunionfeier
- 26. 4. Elternkurs zum Thema «Pubertät, eine
3./10./17. 5. schwierige Zeit», Leitung: Marcel Näf.
Es sind noch wenige Plätze frei.
Anmeldung beim Pfarramt.
- 13. 5. ab 08.00 Uhr Muttertags-Zmorge
10.30 Uhr Familiengottesdienst
jeden Dienstagvormittag
08.30 Uhr Altersturnen
09.45 Uhr Gymnastik (nur nach Voranmel-
dung bei Frau Briner, Tel. 29 92 79)
jeden zweiten Donnerstag
Treffpunkt für die Betagten
ab 14.00 Uhr im 1. UG

Evang. ref. Kirchgemeinde Seen

- 21. 3. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Alters-
nachmittag
- 24. 3. 20.00 Uhr in der Kirche: Schubert-Messe
G-Dur, Ausführende: Christa Kägi, Sopran;
Peter Strahm, Tenor; Wolfgang Pailer, Bass;
Kantorei Seen und Instrumentalisten
Liturgie: Pfr. R. Lerchner
Leitung: Christoph Bachmann
- 27. 3. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Senioren-Mittagstisch
- 25. 4. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Kirchgemeindeversammlung
- 26. 4. 09.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:
Oekumenischer Z'Morge
- 10. 5. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: Vortrag
von Frau R. Lerchner «Zum Jahr des Kindes»
- 31. 5. 09.00 Uhr im Kath. Zentrum St. Urban:
Oekumenischer Z'Morge

FDP Ortsgruppe Seen

- 15. 3. 17.45 Uhr, Restaurant Grüntal,
Abendimbiss, mit Werner Stiefel, Kantons-
ratskandidat. Thema: Gestaltungs- und
Beeinflussungsmöglichkeiten der Bevölke-
rung in der Ortspolitik.
Wir bitten Sie, sich bis 14. März telefonisch
anzumelden bei: E. Zehnder, Tel. 29 46 04/
29 46 24.

Kauf / Verkauf / Miete

Günstig zu verkaufen 1 Bett mit Matratzenschoner
und Federkern-Matratze. Tel. 29 62 70

Der Seener Bote Nr. 44 erscheint am
16. Mai 1979. Redaktionsschluss
27. April 1979.

UV WOLF Motor-Vertikutierer

Verfilzte Rasenreste und Moos werden mühelos und
gründlich aus der Rasenfläche herausgeholt.
Wir informieren Sie gerne über Ausleihmöglichkeiten
dieses Gerätes.

E. Feldmann AG, Eisenwaren
Kanzleistrasse 47 (im Postgebäude)
Telefon 29 39 05

H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE



Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 29 22 58

Die Frühjahrsneuheiten sind eingetroffen!

Erneuern Sie jetzt Ihre Vorhänge und
der Frühling kommt zu Ihnen ins Haus.

Ihr Vorhangspezialist in Seen



Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 29 87 87